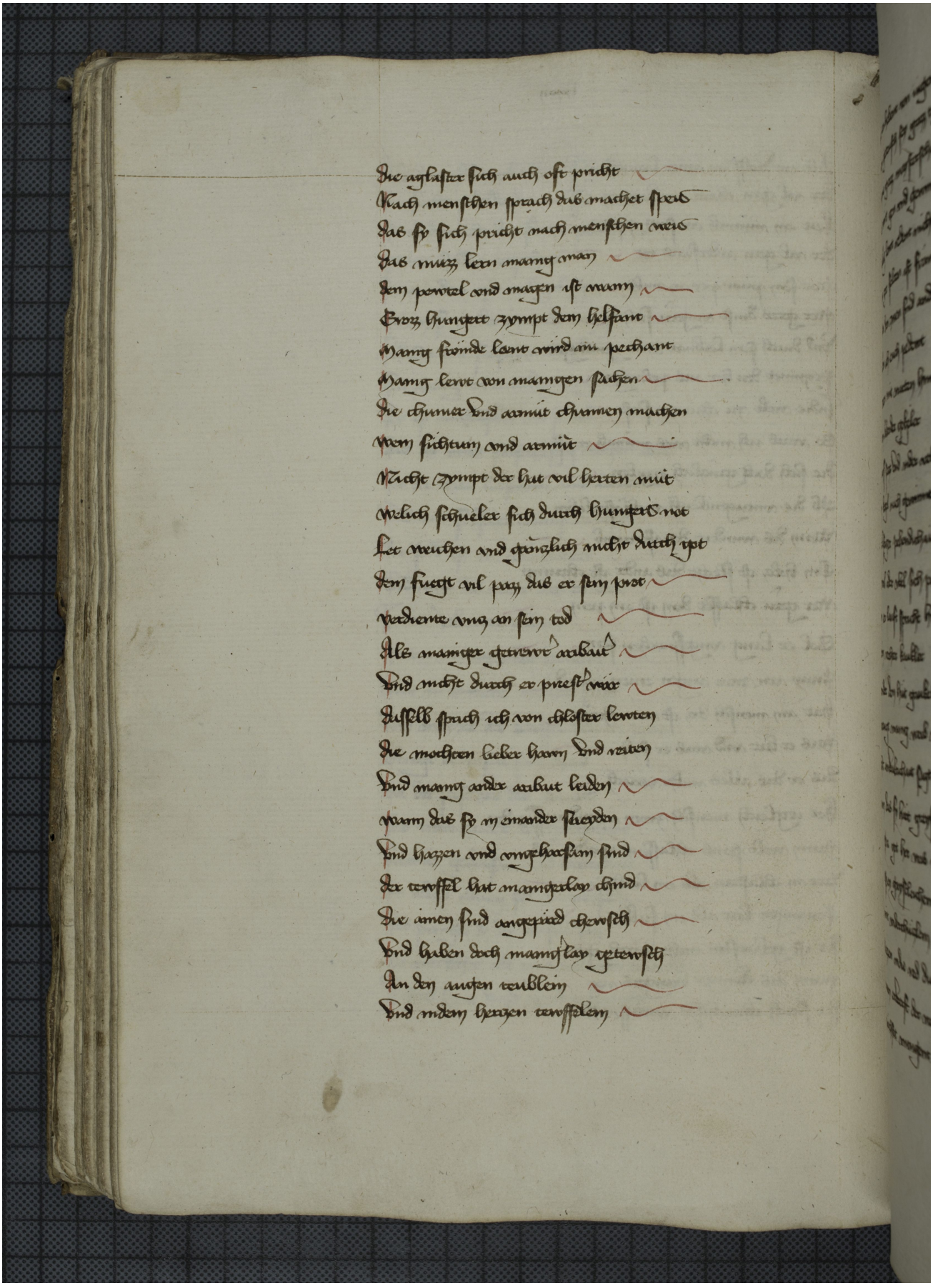
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Die aglaster sich auch oft pricht
Nach menschen sprach das machet speis
Das sy sich pricht nach menschen weis
Das muzz lern manig man
Dem pewtel vnd magen ist wann
Groz hungert zympt dem helfant
Manig fründe leent wird nu pechant
Manig lewt von manigen sachen
Die chumer vnd armut chumen machen
Wem sichtum vnd armut
Nicht zympt der hat vil herten mut
Welich schueler sich durch hungers not
Let weichen vnd gantzlich nicht durch got
Dem fuegt vil pazz das er sein prot
Verdiente vncz an sein tod
Als maniger getrewt aribait
Vnd nicht durch er priest wär
Dasselb sprach ich von chloster lewten
Die mochten lieber hawn vnd reiten
Vnd manig ander aribait leiden
Wann das sy in einander seieyden
Vnd hazzen vnd vngehorsam sind
Der tewffel hat manigerlay chind
Die amen sind angepärd chewsch
Vnd haben doch manigerlay getewsch
An den augen teublein
Vnd in dem hertzen tewffelein